

# Mobilitätsrat Reinickendorf -FußRat und FahrRat-

Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



# Tagesordnung

1. Begrüßung, Ablauf, Technik
2. Rückblick
3. FußRat
4. FahrRat
5. ÖPNV
6. Sonstiges
7. Ausblick und Verabschiedung



# Teilnehmende

- Fraktionen
- Verbände
  - ADFC
  - VCD
  - Fuß e.V.
  - Infravelo
  - Changing Cities
  - Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf
- Träger öffentlicher Belange
  - Polizei
- Beauftragte des Bezirks für Menschen mit Behinderungen
- Verwaltung
  - Straßen- und Grünflächenamt
  - SPK
- Beiratsmitglieder
  - Menschen mit Behinderungen
- Quartiersmanagement Letteplatz
- Interessierte Anwohnende
- Vertreter\*innen von Bürgerinitiativen



# Technik und Wortmeldungen

Stummschalten!

Bei Fragen:

- direkt in den Chat schreiben oder
- im Chat schreiben, dass man eine Frage hat. Diese werden beantwortet nachdem alle Fragen aus dem Chat geklärt wurden.

Beiträge:

- Direkt in den Chat schreiben oder
- Im Chat schreiben, dass man eine Frage. Es wird eine Rednerliste geführt



# Rückblick: Erwartungen an den Mobilitätsrat

Erwartungen zum Vorgehen	Erwartungen - PKW/Parkplätze	Umsetzen	Erwartungen Fahrradverkehr	Erwartungen Fußverkehr	Sicherheit erhöhen	Weiteres
Verbindung der Gedanken als Einheit von Fuß- und Radverkehr unter Einbeziehung von Umwelt und Natur	Abschaffung von Parkplätzen	Mobilitätswende in Reinickendorf voranbringen	Verbesserung der Radinfrastruktur	Entwicklung eines Fußwegenetzes	Unbedingt die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule verbessern --> weniger Elterntaxis	Nahmobilität auch bei der Quartiersentwicklung fördern
Einbeziehung aller betroffenen Gruppen	Parkraumbewirtschaftung optimieren	Prioritäten setzen	durchgängiges Radverkehrsnetz	Schulstraßen planen	Selbständige Mobilität von Kindern fördern	Weniger Kopfsteinpflaster
Multiperspektivische Lösungen finden	Sinnvolle Sicherung von Parkplätzen	endlich umsetzen	mehr platz für Fahrräder		Möglichst rasche Umsetzung von spürbaren Maßnahmen - insbes. an gefährlichen Kreuzungen, Straßenabschnitten etc.	Einbindung des ÖPNV und des PKW sowie Wirtschaftsverkehrs
Ideen sammeln			Fahrrat auch in lokale Gruppen organisieren, z.B. Frohnau/Hermsdorf		Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs Z. B. durch getrennte Schaltung von Ampeln für Radverkehr und Kraftverkehr	
Konflikte zwischen Fuß und Rad entschärfen			FÄhrrat Durchgehendes Netz		Kreuzungsbereiche übersichtlich für alle Verkehrsteilnehmenden gestalten	
Informationen über Maßnahmen - Bedarfe					Reduktion von MIV Durchgangsverkehren	
Zukunftsorientierte Ideen um alle Verkehrsteilnehmer sicher und gleichberechtigt einbinden zu können.					Sicherheit erhöhen	
Bedarfe abfragen						
Hohe Expertise Viele Sichtweisen aus allen Bereichen						



# FußRat Reinickendorf

Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



# Rückblick: Modellprojekt Fußverkehr

- Im Kontext der Erarbeitung eines Konzepts für **zielgruppengerechtes Mobilitätsmanagement** nimmt Reinickendorf in den nächsten 4 Jahren das Thema Fuß-Mobilität im Umkreis **öffentlicher Einrichtungen** in den Fokus. An mehreren Einrichtungen, z.B. Bibliotheken, Kindergärten, Schulen oder Senioreneinrichtungen werden die Fußwege auf Schwachstellen untersucht und Maßnahmenpläne entwickelt. Im Anschluss werden die ermittelten Schwachstellen durch geeignete verkehrliche Maßnahmen entschärft.

Zu den möglichen Maßnahmen zählen u.a.:

- sicherere und komfortablere Wege durch bessere Querungsmöglichkeiten (Ampeln, Mittelinseln, Fußgängerüberwege, Gehwegvorstreckungen in Verbindung mit Radabstellanlagen...),
- Geschwindigkeitsbeschränkungen,
- Informationsdisplays,
- temporäre Zufahrtsbeschränkungen vor Schulen für motorisierten Verkehr,
- Einrichtungen von „Kiss&Ride“-Plätzen im näheren Umfeld von Schulen oder Kindergärten
- Gehwegverbreiterungen und
- die Schaffung von Sammel-, Begegnungs- und Aufenthaltsflächen vor öffentlichen Gebäuden.



# Rückblick: Modellprojekt Fußverkehr – was bisher geschah

Erste Einbindung Schulamt

- an vielen Schulen „Elterntaxi“-Problematik, Mißachtung Geschwindigkeitsbeschränkungen, Halteverbote

Auswertung der Erkenntnisse der Straßenunterhaltung

- Mehrere öffentliche Einrichtungen mit mangelhafter Fußinfrastruktur
- Häufig komplexe Thematik: Bäume, Entwässerung

Sammlung und Aufbereitung von Vorschlägen von Bürger:innen

- Wichtige Hinweise
- Repräsentativität unklar

Diskussion erster Ideen in der Vorbereitungsgruppe zum Fußrat

- Erarbeitung von Kriterien

Beauftragung „FixMyCity“ im Rahmen des Modellprojekts Fußverkehr

- Aufbereitung öffentlicher Institutionen
- Unfallschwerpunkte
- Fußinfrastruktur
- **Mobilitätsrat**



# Reinickendorf Ost - Bürgeranliegen

Es ist sehr immer gefährlicher geworden, die Reginhardstr für unsere Kinder zu überqueren. Viele Autos sind viel zu schnell und es gibt keine Möglichkeiten sicher zu sein.

Fam. D

Inzwischen aber nutzen auch Eltern, die Ihre Kinder in die Hausotterschule bringen den Platz zum Wildparken, beim Absetzen der Kinder

Fr. T.

Elterntaxis an der Kolumbusschule stellen jeden Morgen eine Gefahr dar. Fr. K

Ich möchte Sie bitten...:  
Sicherstellung der Verkehrssicherheit im Umfeld der Hausotter-Grundschule und allen Schulwegen aus dem Umfeld. Insbesondere an den Kreuzungen versperren parkende Autos die Sicht (z.B. Hoppestraße am Kreisverkehr).

Hr M.

... bis heute das häufige Unfallaufkommen auf unserer Kreuzung und die vielen "Raser", die die Sommerstraße -trotz 30iger Zone- als schnelle Abkürzung und Stau-Umfahrung von der Klemkestraße zur Provinzstraße nutzen. Tags und Nachts kommt es zu lautstarken Geschwindigkeitsüberhöhungen und rücksichtslosem und gefährlichem Fahrverhalten.

Fam. N.

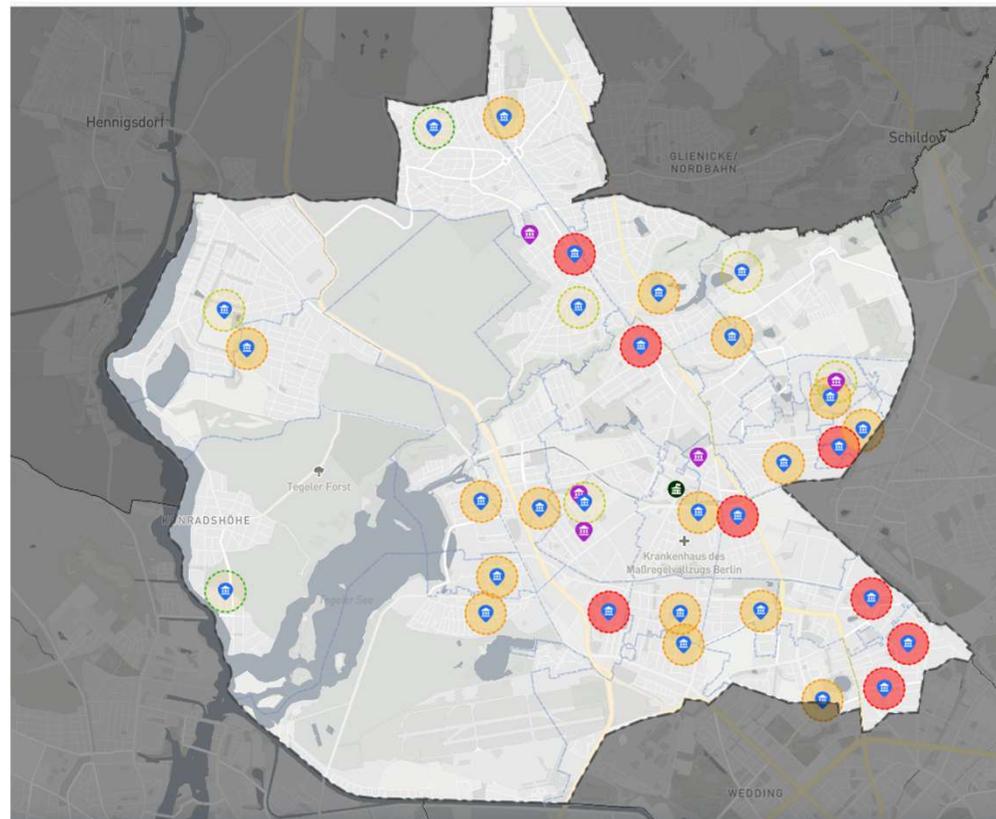
# Ergebnisse der Datenanalyse I

Aufbereiten diverser Datensätze zur Fußverkehrsplanung im Bezirk Reinickendorf

- Tempolimits (FIS-Broker), Straßenklassen (FIS-Broker), Oberflächen von Gehwegen (unbefestigte Gehwege aus Straßenbefahrung) ,Gehwegbreiten Bordsteinkante zu Häuserkante (ODIS), Radwege im Seitenraum (Straßenbefahrung), Unfalldaten gruppiert nach Beteiligung Auto / Rad / Fuß (Unfallatlas) ...
- Umkreis 300 Meter um Grundschulen
- Kitas und Förderschulen sichtbar, aber nicht Zentren der Analyse
- Termin mit Schulamt und Jugendamt im August, um Blick auf Datenanalyse zu werfen
- Beta-Version



# Ergebnisse der Datenanalyse II



# Ergebnisse der Datenanalyse II

- Frohnau, Heiligensee, Konradshöhe, Tegel, Lübars: kein akuter Handlungsbedarf
- Ballung der Gefahrenstellen rund um Schulen in Reinickendorf-Ost
- Andere Gefahrenstellen über die anderen Ortsteile hinweg verstreut

→ Datenanalyse zeigt Handlungsbedarf in Reinickendorf-Ost

# Kriterien der Vorbereitungsgruppe Fußrat – wie finden diese sich wieder in Reinickendorf-Ost

Kriterien für das Modellprojekt I	Kriterien für das Modellprojekt II	Weitere Kriterien zur Auswahl von Fußverkehrsmaßnahmen I	Weitere Kriterien zur Auswahl von Fußverkehrsmaßnahmen II
Innovation/Signalwirkung der Maßnahme ★	Baustellenbereiche sicherer gestalten	Nähe zu öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Bibliotheken etc.) ★	Querungen von Radwegen für Fußverkehr deutlich markieren
umsetzbar bis 2025 ★	Querung von Radwegen für Fußverkehr deutlich markieren	Verbesserung der Sicherheit ★	Berücksichtigung verschiedener Ortsteile ★
Lenkungswirkung - Mobilitätswende im Kopf ★	Bekannte Gefahrenstellen umgehend entschärfen (Stichwort: Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr am Tegeler See) ★	Verbesserung der Barrierefreiheit ★	Unterstützung des Ordnungsamtes durch physische Maßnahmen (Kreuzungssichtbeziehungen) ★
Ortsteilzentren berücksichtigen <small>Aufenthaltsflächen zum Verweilen und Begegnen schaffen, insbesondere vor stark frequentiertem Einzelhandel und Gastronomie</small>	prioritär sollte sein, die ungeschützten Verkehrsteilnehmer zu schützen und Maßnahmen für sie umzusetzen! ★	Aktueller Zustand/Dringlichkeit /akute Gefahrenstellen oder potentielle Unfallstellen - nicht warten, bis es zu Unfällen kommt. ★	Best-practise-fähig ★
Zentrale Umsteigepunkte des ÖPNV <small>Umsteigesituation verbessern, Fußwege verkürzen, Sicherheit erhöhen</small>		Aktuelle Nutzerzahlen	Einbettung in Gesamtkonzept ★
		Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger eventuelle Mängel und Vorschläge heranzutragen. ★	Schulwegesicherung berücksichtigen ★
		Mehr Platz in Einkaufsstraßen schaffen	zu erwartende Nutzerzahlen
			Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen ★

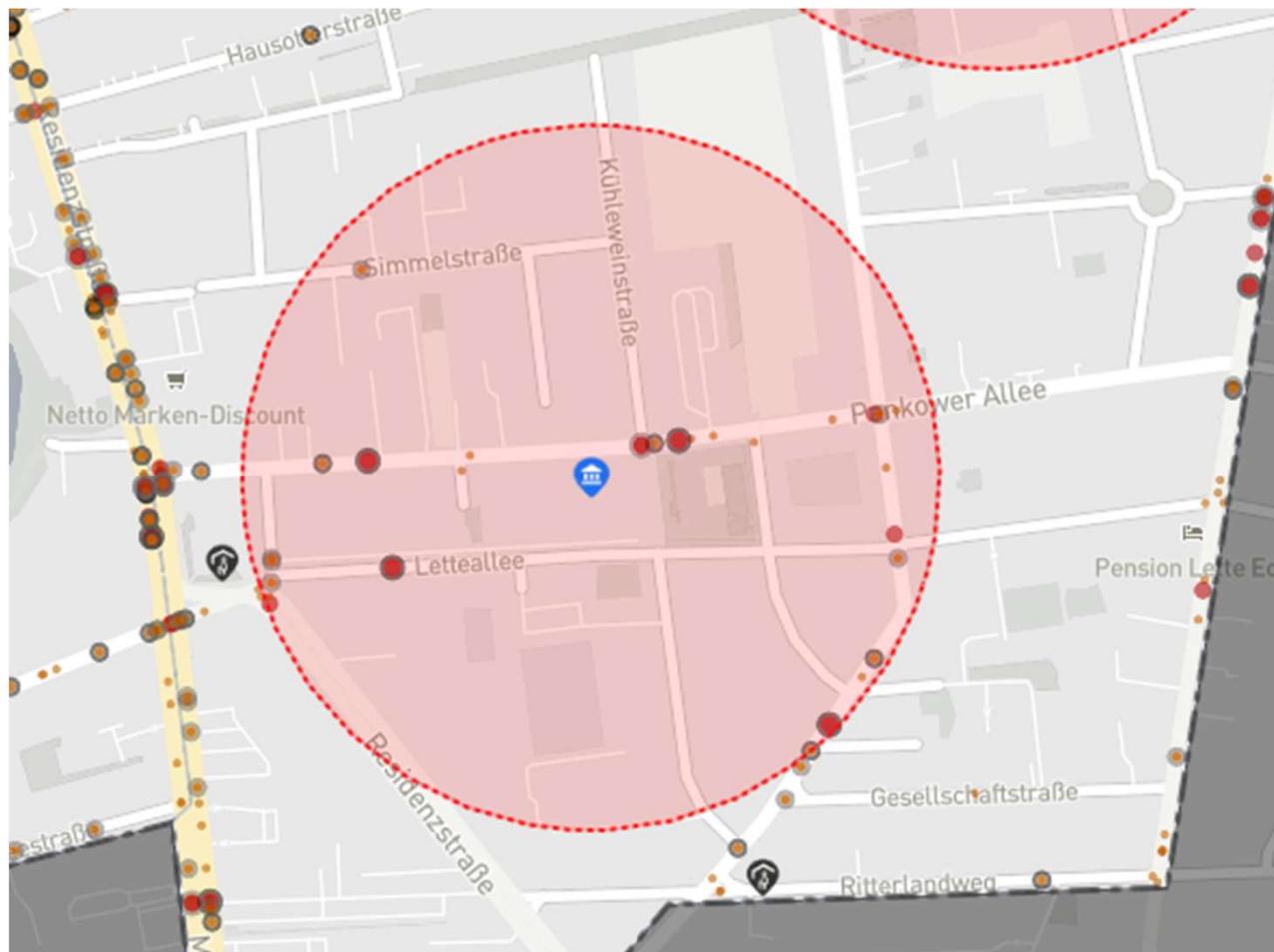
# Modellprojekt Fußverkehr - weiteres Vorgehen

Sammlung und Aufbereitung von  
Vorschlägen von Bürger:innen und von  
Mitgliedern des Mobilitätsrates

Weitere Zusammenarbeit „FixMyCity“  
zu vertiefenden Datenanalysen

Erarbeitung von Vorschlägen durch  
das SGA, Abstimmung mit  
Quartiersmanagement (Lettekiez) und  
Schulen

# Reginhard-Grundschule

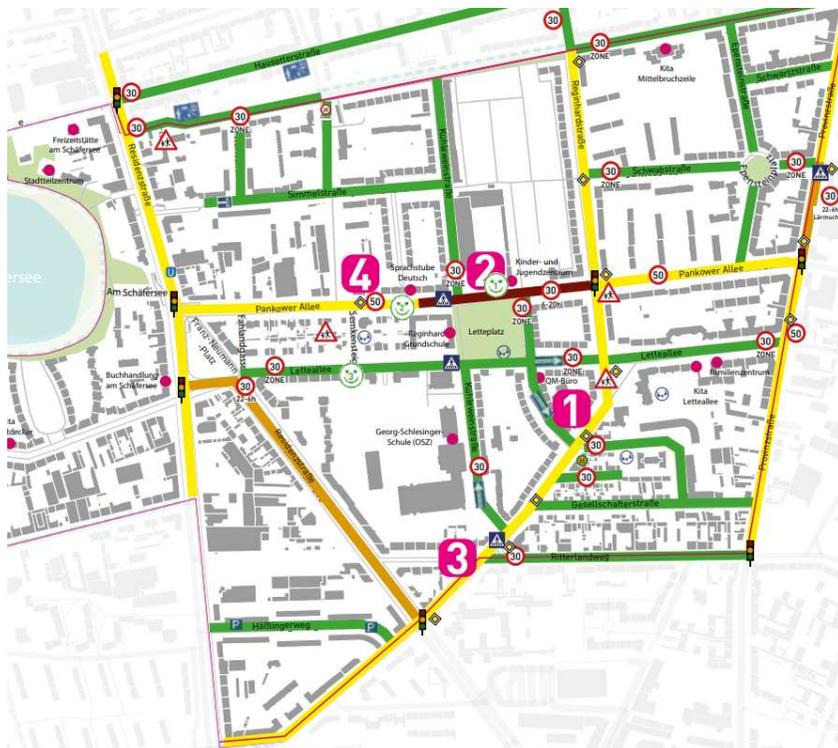


# Reginhard-Grundschule



# Reginhard-Grundschule

- Das QM Letteplatz hat zwischen 2019 und 2021 gemeinsam mit Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern sich dem Thema Verkehrssicherheit angenommen und Gefahrenstellen sowie deren Prioritäten und potenzielle Maßnahmen erarbeitet



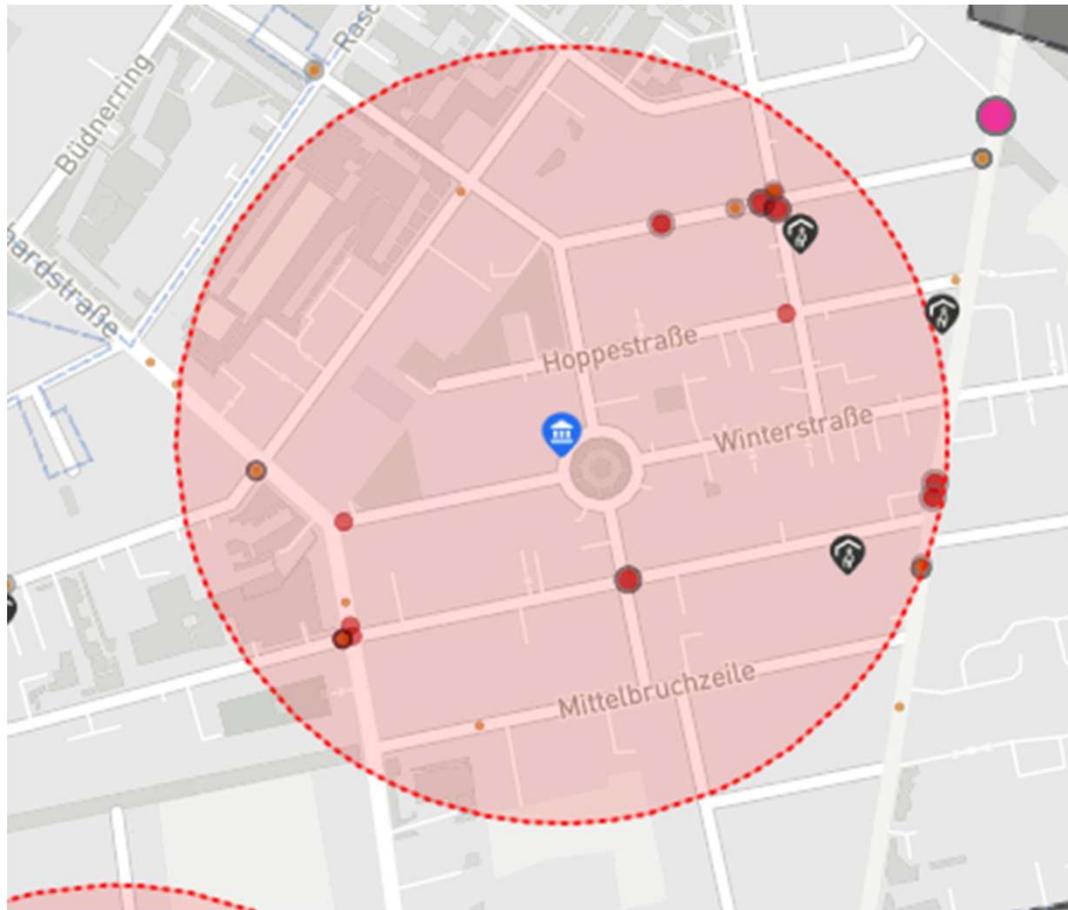
Laut Unfallstatistik passieren rund um Punkt 2 die meisten Unfälle

Hier liegen Grundschule, Spielplatz, Kinderfreizeitzentrum und QM Letteplatz dicht beieinander

30er Strecke wird regelmäßig missachtet

Bus fährt entlang der Straße

# Hausotter Grundschule



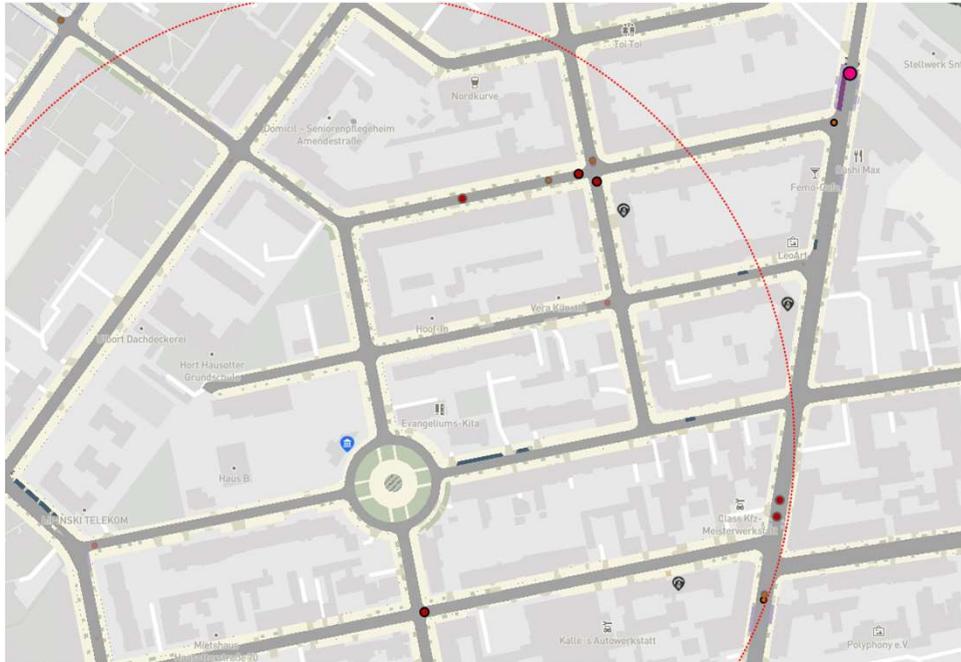
# Hausotter Grundschule



**Hoppestraße** nach Rückmeldung der Schule und Eltern Gefährdung durch Elterntaxis

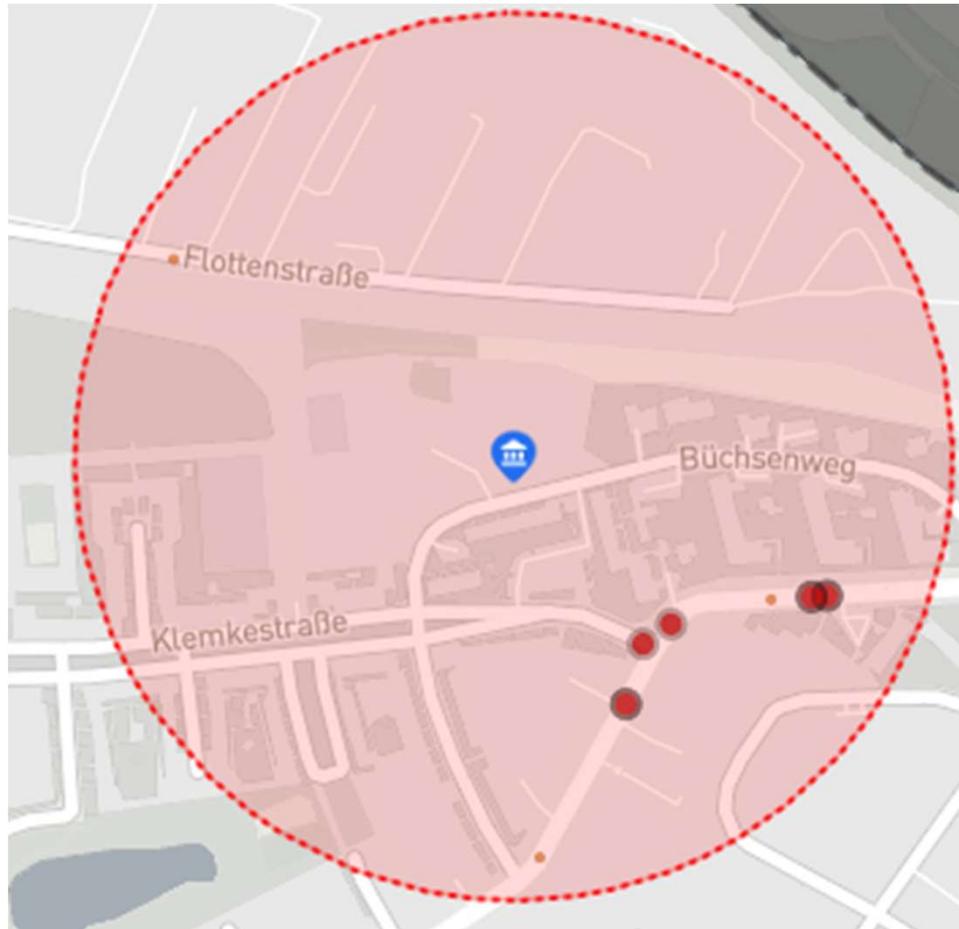
Kinder- und Familienzentrum, Hort, Sportplatz und der Hintereingang Schule liegen in dieser Sackgasse

# Hausotter Grundschule



Unfallshwerpunkt **Herbstraße / Sommerstraße**: Rückmeldung zahlreicher Bürger\*innen, dass Straße als Abkürzung/Staumfahrung genutzt wird

# Kolumbus Grundschule



# Kolumbus Grundschule

Situation:

Schule und Eltern gaben Rückmeldung, dass zahlreiche Elterntaxen, die auf der Straße wenden, Weg versperren

Unübersichtliche, gefährliche Situation direkt vor der Schule, aber auch im Umfeld

# Kolumbus Grundschule



# FahrRat Reinickendorf



Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



# Themen des FahrRates

- 1) Aktueller Stand Planungen und Umsetzungen 2022/2023
  - a. Maßnahmen mit abgeschlossener Planung/ bereits in Umsetzung
  - b. Kurzfristige Maßnahmen bis Ende 2023
  
- 2) Radnetz: Änderungsvorschläge Herbst 2022



# Übersicht laufende Radwegemaßnahmen 22/23

	Nr.	Streckenabschnitt Beginn	Streckenabschnitt Ende	Finanzierung / offene Fragen	Q3/22	Q4/22	Q1/23	Q2/23	Q3/23	Q4/23
Abgeschlossene Planung	A	Borsigdamm/Neheimer Str.	Borsigdamm /Eisenhammerweg	SenUMVK	Vergabe	U	U			
	B	Waldstr./ Eichborndamm	Waldstraße / Ollenhauer Str.	SenUMVK	Vergabe	U	U	U	U	U
	C	Residenzstr / Holländer Str	Residenzstr / Lindauer Allee	offen				U	U	U
	D	Residenzstr. /Holländer Str	Residenzstr./ Reginhardstr.	offen						
	F	Oranienburgerstr. /Wittenauer Str.	Oranienburger Str. / Zabel-Krüger-Damm	Offen /+BWB Planung					U	U
	G									
Kurzfristige Maßnahmen Stadt & Land	1	Heiligenseestr./ Elchdamm	Heiligenseestr. / Karolienstr.	Stadt & Land - Bezirk	P	P		U		
	2	Ollenhauerstr. /Blunkstr.	Ollenhauer / Auguste-Viktoria-Allee	Stadt & Land - Bezirk	Vergabe	U		U		
	3	Edelhofdamm / Oranienburger Chaussee	Edelhofdamm / Zeltinger Platz	Stadt & Land - Bezirk	P	P	P	P	U	U
	4	Konradshöher Str./ Heiligensestr.	Konradshöherstr. / Habichtstr.	Stadt & Land - Bezirk			P	U	U	
	5	Konradshöherstr. / Habichtstr.	Konradshöher Str./ Heiligensestr.	Stadt & Land - Bezirk			P	P	U	U

## 2. Änderungsvorschläge Vorrangnetz

- Müssen bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) eingereicht werden
- Erste Liste wurde eingereicht:
  - Ergebnis: Waldseeweg anstelle des Hermsdorfer Damms in Ergänzungsnetz
  - Weitere Änderungsvorschläge, die nun eingereicht werden sollen
- Offene Themen:
  - Ost-West-Verbindung, Konradshöhe, genaue Führung Waidmannslust/Hermsdorf

# Änderungsvorschläge - Diskussion

Nr.	Streckenabschnitt Anfang	Streckenabschnitt Ende	aktuell	geplant
I a	BernauerStr. /Neheimerstr.	Bernauer Str/ Berliner Str	raus	Vorrang
I b	Billerbecker Weg/ Bochholter	Bernauer Str/ Berliner Str	EN	raus
I c	HolzhauserStr / Berliner Str.	Holzhauserstr. / Nordgraben	EN	Vorrang
I d	Ernststr. /Berliner Str.	Holzhauserstr. / Nordgraben	Vorrang	EN
II a	Oranienburger Str. Rathauspromenade	Oranienburger Str. / Wilhelmsruher Damm	raus	Vorrang
II b	Rathauspromenade / Oranienburger Str	Rathauspromenade / Nordgraben	Vorrang	raus
III a	Alter Bernauer Heerweg /Bahnhofstr.	Oranienburger Str. / Wilhelmsruher Damm	raus	Vorrang
III b	Blankenfelder Chaussee-Alt Lübars	Schlossstr. / waldseeweg	Vorrang	raus
IV a	Heiligenseestr. /Schulzendorferstr.	Heiligensee Str / Karolinenstr.	EN	Vorrang
IV b	Sandhauser Str / Falkenplatz	Alt-Heiligensee/ Schulzendorfer Str.	Vorrang	raus
V a	Welzower Steig	Königshorster Str. /Wilhelmsruher Damm	raus	Vorrang
V b	Senftenberger Ring /Wilhelmsruher Damm	Welzower Steig	Vorrang	raus
VI a	Schorfheider Str / Am Nordgraben	Amboßweg / Wilhelmsruher Damm	Vorrang	raus
VI b	Am Nordgraben/ Mauerweg	Tornower Weg -Wilhelmsruher Damm/ Königshorster weg	raus	Vorrang
VII a	Heinsestraße/ Schramberger Str.	Waidmannsluster Damm/ Jean-Jaures Str	Vorrang	EN
VII b	Schloßstr. / Hermsdorferdamm	Waidmannsluster Damm/ Jean-Jaures Str	raus	Vorrang

# ÖPNV

Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



# Deutsche Bahn saniert und erweitert im Auftrag von SenUMVK eine Reihe von S-Bahnhöfen in Reinickendorf

Update: Laut Information der SenUMVK sind folgende Maßnahmen geplant:

- In der zweiten Hälfte der 2020er-Jahre beabsichtigen die Länder Berlin und Brandenburg eine Kapazitätserhöhung durch den Einsatz von Vollzügen (8-Wagen-Zügen) auf der S-Bahnlinie S25.
- Die bestehenden Bahnsteiglängen ermöglichen derzeit nur den Einsatz von maximal 6-Wagen-Zügen.
- Für den Einsatz der 8-Wagen-Züge ist die Verlängerung der S-Bahnsteige auf 152,5 m bauliche Länge notwendig.
- Dies betrifft die Verkehrsstationen zwischen den S-Bahnhöfen Schönholz und Hennigsdorf: Alt-Reinickendorf, Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Eichborndamm, Tegel, Schulzendorf, Heiligensee.

# Deutsche Bahn saniert und erweitert im Auftrag von SenUMVK eine Reihe von S-Bahnhöfen in Reinickendorf

Update: Laut Information der SenUMVK sind folgende Maßnahmen geplant:

- Am S-Bahnhof Eichborndamm ist am östlichen Bahnsteigende ein zusätzlicher Zugang mit Zugängen zur Straße Im Hufenschlag und zur General-Barby-Straße vorgesehen.
- Der zusätzliche Bahnsteigzugang wird barrierefrei hergestellt. In diesem Zusammenhang wird eine Treppen- und Rampenanlage auf Straßenebene sowie ein Aufzug in der Fußgängerunterführung zum Bahnsteig errichtet.
- Nach derzeitigem Stand wird die Treppen- und Rampenanlage mit einem Gründach versehen.

# Deutsche Bahn saniert und erweitert im Auftrag von SenUMVK eine Reihe von S-Bahnhöfen in Reinickendorf

Update: Laut Information der SenUMVK sind folgende Maßnahmen geplant:

- Am S-Bahnhof Frohnau ist die Modernisierung des Bahnsteiges, die Erneuerung der Treppenüberdachung sowie der Beleuchtungsanlage geplant.
- Am S-Bahnhof Hermsdorf ist die Erneuerung des Bahnsteigdaches und der Beleuchtungsanlage vorgesehen.

# U6- Dammsanierung ab Nov. 2022- 2025

## **Detaillierte Informationen:**

Verkehrsausschuss: 29.9 von 17-19h

Bürgerinformation: 10.10 19-21h in der Humboldt-Bibliothek



## Barrierefreie Busse: Linien 124 und 133

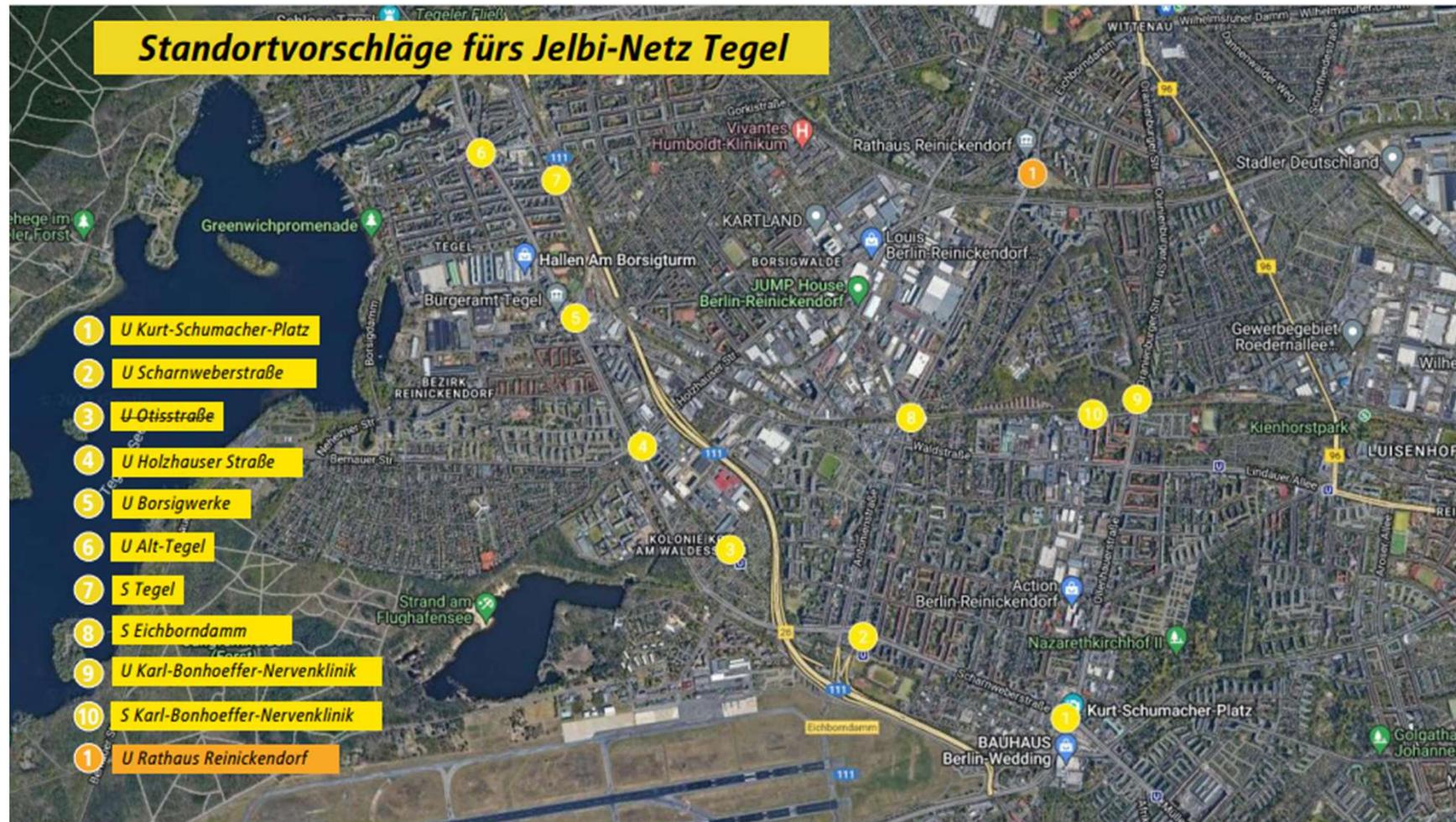


# Barrierefreie Busse: Linien 124 und 133

- 17 Fahrzeuge, die bei der Innenanzeige nur über ein Display das Linienziel sowie den Haltewunsch anzeigen.
- 9 Fahrzeuge, wo bei der Innenanzeige nur der Haltewunsch mitgeteilt wird
- Diese 26 Fahrzeuge sind mit einem BVG-Bordrechner ausgestattet, d. h., die Innenansagen in den Fahrzeugen erfolgen automatisch.
  
- Bei weiteren 11 Fahrzeugen wird der Haltestellenwunsch angezeigt
- Davon derzeit nur sechs mit einer automatischen Innenansage
- restlichen fünf Fahrzeuge im Umrüstungsprozess; bei diesen fünf Fahrzeugen die Ansagen im Bus per Ausruf über das eingesetzte Fahrpersonal
  
- Kneeling wurde im betrieblichen Einsatz bestätigt
  
- Fahrzeugneubeschaffung, Umflottung bis voraussichtlich Januar 2023 abgeschlossen



# Jelbi - Mikromobilität in Reinickendorf



# Strandbad Tegelsee



Foto: Werner Spremberg / shutterstock.com

# Erwartungen - Vorschläge - Kritik

## zur Weiterentwicklung des Mobilitätsrates

Themenvorschläge für die nächste Sitzung, Anmerkungen oder Rückfragen bitte an [team@mein-reinickendorf.de](mailto:team@mein-reinickendorf.de)

Korinna Stephan, Stadträtin für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

**BERLIN**



# Vielen Dank.

